

HH: Jugendliche treten Streitschlichter bewusstlos



Ein brutaler Angriff auf einem Hamburger S-Bahnhof in der Silvesternacht weckt Erinnerungen an die tödliche Attacke auf Dominik Brunner in München. An der S-Bahnstation Veddel wollte ein 43-Jähriger einem älteren Mann helfen, der von einer Gruppe von drei oder vier Jugendlichen angegriffen wurde. Die Jugendlichen wandten sich daraufhin gegen den Streitschlichter und schlugen ihn bewusstlos. Er musste mit einem Schädel-Hirn-Trauma in ein Krankenhaus gebracht werden.

Die Hamburger Morgenpost berichtet:

Auf dem S-Bahnhof Veddel soll an Silvester um 1.30 Uhr eine Gruppe Jugendlicher einen Mann aus der Bahn gestoßen, ihn getreten und geschlagen haben, weil dieser einen Streitschlichter wollte.

„Was genau sich zugetragen hat, wissen wir aber noch nicht“, sagte ein Polizeisprecher. „Wir müssen warten, bis wir mit dem 42-Jährigen sprechen können.“

Als die Polizei in der Nacht an der S-Bahnstation Veddel eingetroffen war, lag der Mann bewusstlos auf dem Bahnsteig, wie ein Sprecher berichtete. Er wurde mit einem Schädel-Hirn-Trauma in ein Krankenhaus gebracht. In Lebensgefahr habe er sich nicht befunden.

Von den vermeintlichen Tätern und dem älteren Mann, der angegriffen worden sein soll, fehlte zunächst jede Spur. Und die Zeugen, die noch in der Nacht befragt worden, hätten „schon mächtig Silvester gefeiert“. Die Polizei sicherte Videobänder aus Überwachungskameras.

Die Tat erinnert an den Fall Dominik Brunner. Der Manager wurde am 12. September 2009 von zwei Jugendlichen am Münchener S-Bahnhof Solln ermordet, nachdem er zuvor vier Schüler vor diesen Jugendlichen schützen wollte. Postum wurden ihm zahlreiche Ehrungen für Zivilcourage zuteil.

Der inzwischen 19 Jahre alte Haupttäter erhielt wegen Mordes in Tateinheit mit versuchter räuberischer Erpressung eine Jugendstrafe von neun Jahren und zehn Monaten, der 18-jährige Jugendliche wegen Körperverletzung mit Todesfolge eine Jugendstrafe von sieben Jahren.

Man darf gespannt sein auf die Videoauswertung. Wir gehen davon aus, dass die Täter eine Gruppe jugendlicher Skandinavier waren...

(Foto oben: Veddel gilt als Hamburgs ärmster Stadtteil / Spürnasen: Nahshon, Michael, esszetthi)